

neben dem verstümmelten Namen IOHAN DELORTA eine Marke, die auf den Namen Tomas deutet.



136 a—c. Rappier-Garnitur, Gefäße und Klingen aus denselben Werkstätten wie 135. Auf der IN VALENCIA bezeichneten Degenklinge die nebenstehende Marke.



142. 143. 144. Drei französische Dolche mit der Marke von 119, die Klingen mit vergoldeter Ätzung. Um 1580.

145 a, b. Beschlüge eines Knabensattels, geätzt und vergoldet.

Schrank VII

Zeit der Kurfürsten August und Christian I.
(reg. 1553—1586, bez. 1586—1591)

Deutsche Klingen

150. Reitschwert mit dem „Hahn“ als Klingenschmiedmarke und dem Namen Juan Martini (anstatt Martinez). Vielleicht von dem Solinger Woller.



153 a, b. Reitschwert nebst **Dolch**. Die breite deutsche Klinge des ersteren wurde schon 1557 gefertigt, während das strickartig ausgefeilte, vergoldete Gefäß die Jahreszahl 1588 trägt. Der Dolch markiert. Geschenk des Grafen Philipp von Hohenlohe an Kurfürst Christian I.



157 a—c. Helm und **zwei Stofskrägen**, geätzt und vergoldet, zum Sattel 17 in Saal C gehörig. Um 1570.

158. Rundschild mit Kreuz, welches ebenso wie die Randverzierung reiche, zum Teil vergoldete Ätzmalerei zeigt. Nürnberger Arbeit um 1560.

159. Rappier, die Klinge doppelt mit dem „Einhornkopfe“ des Solingers Clemens

